

# Kosteneffektivität von Klimaschutzmaßnahmen in Österreich

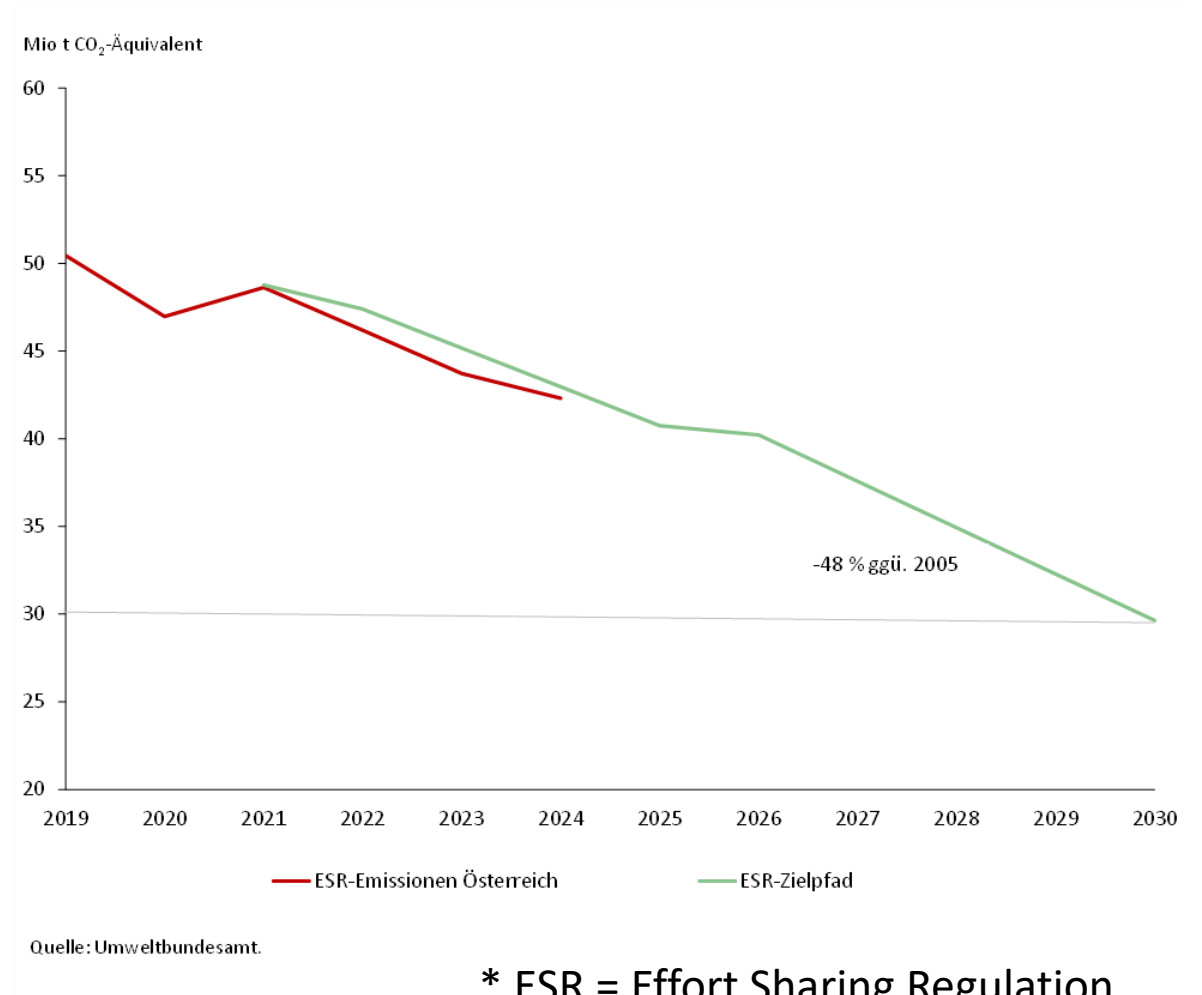
Christoph Badelt  
Johannes Holler  
Susanne Maidorn

Pressekonferenz

Wien, 19. Februar 2025

# Hohe Budgetbelastung bei angespannter Budgetlage

- Ambitionierter Zielpfad der ESR\* - Treibhausgasemissionen: -48% gegenüber 2005
- Zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen seit 2019 kosten 4,9 Mrd Euro p.a.
- Zielpfad wurde bisher erreicht bzw. leicht unterschritten
- Zusätzliche Maßnahmen zur Erfüllung des Emissionsziels 2030 nötig
- Budgetäre Kosten des Klimaschutzes für Budgetkonsolidierung wichtig



# Klimapolitische Instrumente

- Anreizorientierte Instrumente
  - handelbare Zertifikate
  - CO<sub>2</sub>-Steuern, Verbrauchsteuern, Förderungen
- Regulatorische Instrumente
  - Gebote/Verbote und Regulierung, Technologieanforderungen, Prozess- und Verfahrensvorgaben
- Öffentliche Investitionen
- Verhaltensänderungen
  - Informationskampagnen, Bewusstseinsbildung

# Klimapolitik besitzt unterschiedliche Zieldimensionen

- Klimapolitische Effektivität
  - Wieviel Emissionseinsparung kann erreicht werden?
- Vermeidungskosten
  - Wieviel kostet die Emissionseinsparung?
- Budgetäre Effekte
  - Wie verändern sich Staatsausgaben- und Staatseinnahmen?
- Verteilungseffekte
  - für Unternehmen und Haushalte
- Politische Umsetzbarkeit
  - Wie populär sind Maßnahmen?



**Kosteneffektivität**

# Aktuelle Klimapolitik in Österreich – NEKP

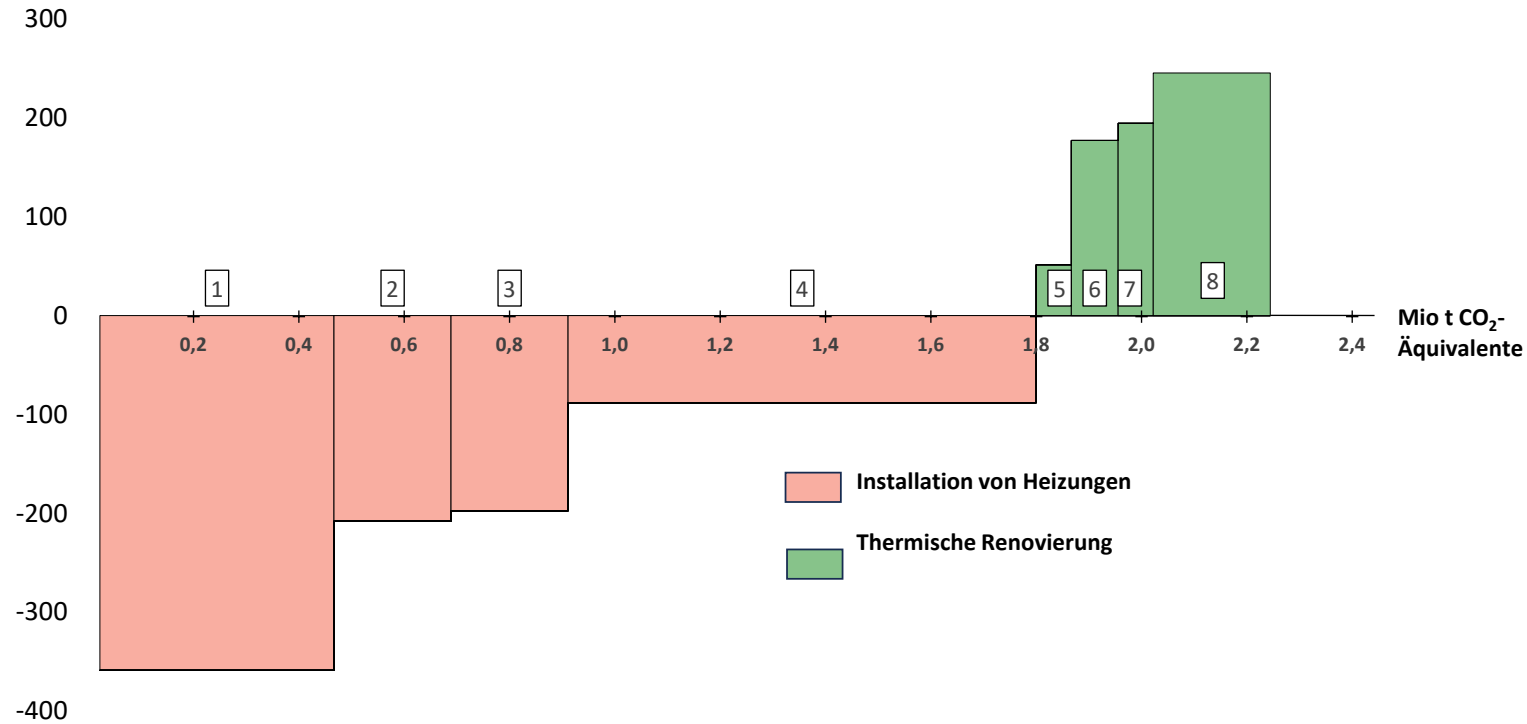
- Unterschiedliche klimapolitische Instrumente werden eingesetzt
- Betrachtung der Kosteneffektivität fehlt
- FISK-Fokus auf Kosteneffektivität von budgetär besonders relevanten Maßnahmen
- Gebäudebereich
  - Heizkesseltausch
  - Thermische Sanierung
- Verkehrsbereich
  - Elektromobilität
  - Attraktivierung öffentlicher Verkehr

# Grenzvermeidungskosten

- Kosteneffektivität wird in der Studie anhand der Grenzvermeidungskosten gemessen
  - Verbindung zwischen gesamtwirtschaftlichen Kosten und eingesparter Menge an CO<sub>2</sub>
- Dabei werden die Vermeidungskosten dem Vermeidungspotenzial gegenübergestellt
  - Einzelmaßnahmen werden getrennt betrachtet: z. B. Heizkesseltausch
  - und die Vermeidungskosten in Euro pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> für Einzelmaßnahmen berechnet
- Grenzvermeidungskostenkurve
  - Gemeinsame grafische Darstellung der Grenzvermeidungskosten von Einzelmaßnahmen
- FISK-Studie berechnet Kurve für Gebäude und Verkehrsbereich

# Grenzvermeidungskosten – Gebäude 2024-2030

Euro/t CO<sub>2</sub>-Äquivalente

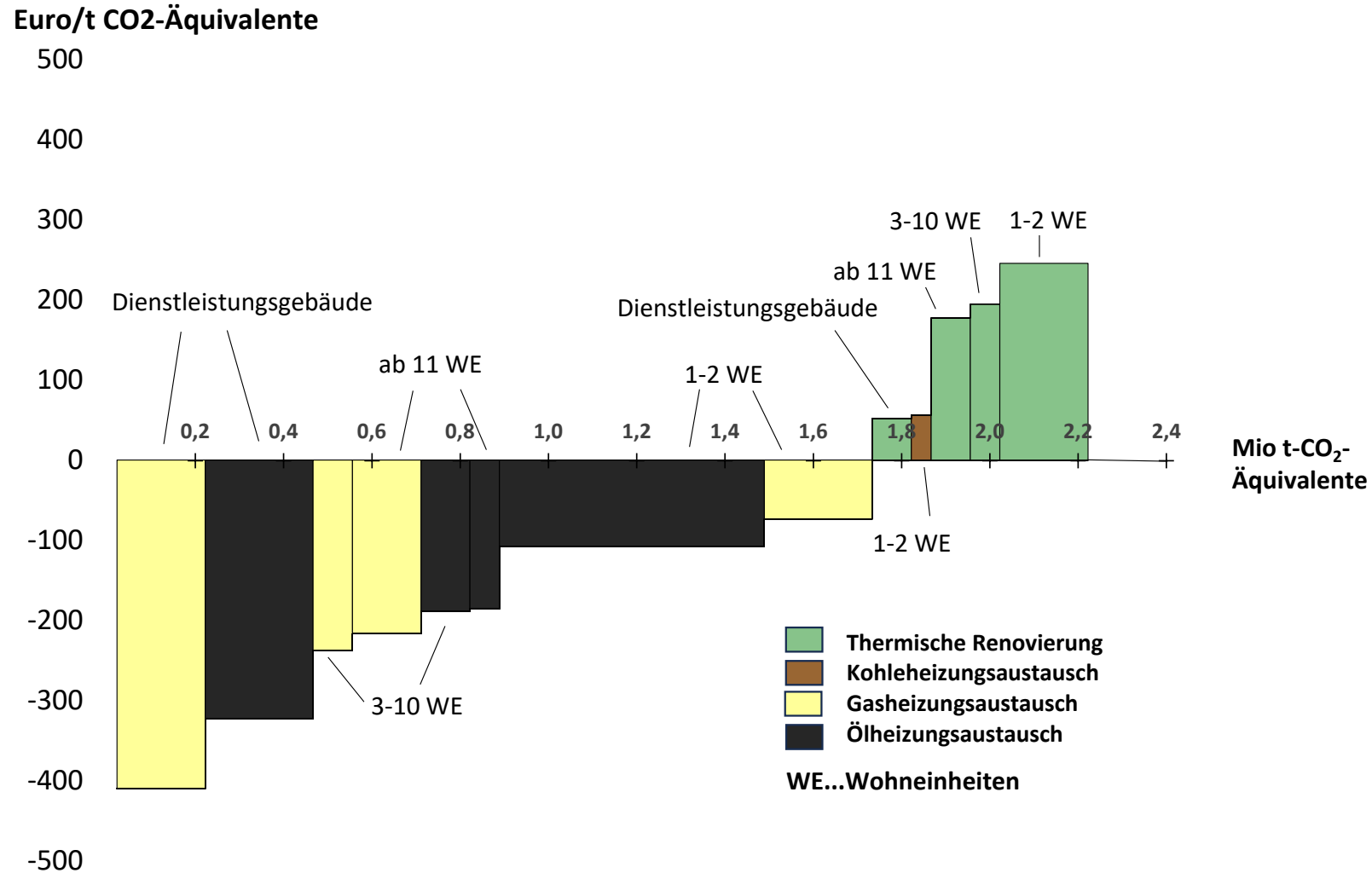


- 1 ... Inst. v. Heizungen, Dienstleistungsgebäude
- 2 ... Inst. v. Heizungen, Wohngebäude: ab 11 WE
- 3 ... Inst. v. Heizungen, Wohngebäude: 3 bis 10 WE
- 4 ... Inst. v. Heizungen, Wohngebäude: 1 bis 2 WE

- 5 ... Therm. Renovierung, Dienstleistungsgebäude
- 6 ... Therm. Renovierung, Wohngebäude: ab 11 WE
- 7 ... Therm. Renovierung, Wohngebäude: 3 bis 10 WE
- 8 ... Therm. Renovierung, Wohngebäude: 1 bis 2 WE

Quelle: Umweltbundesamt, eigene Berechnungen

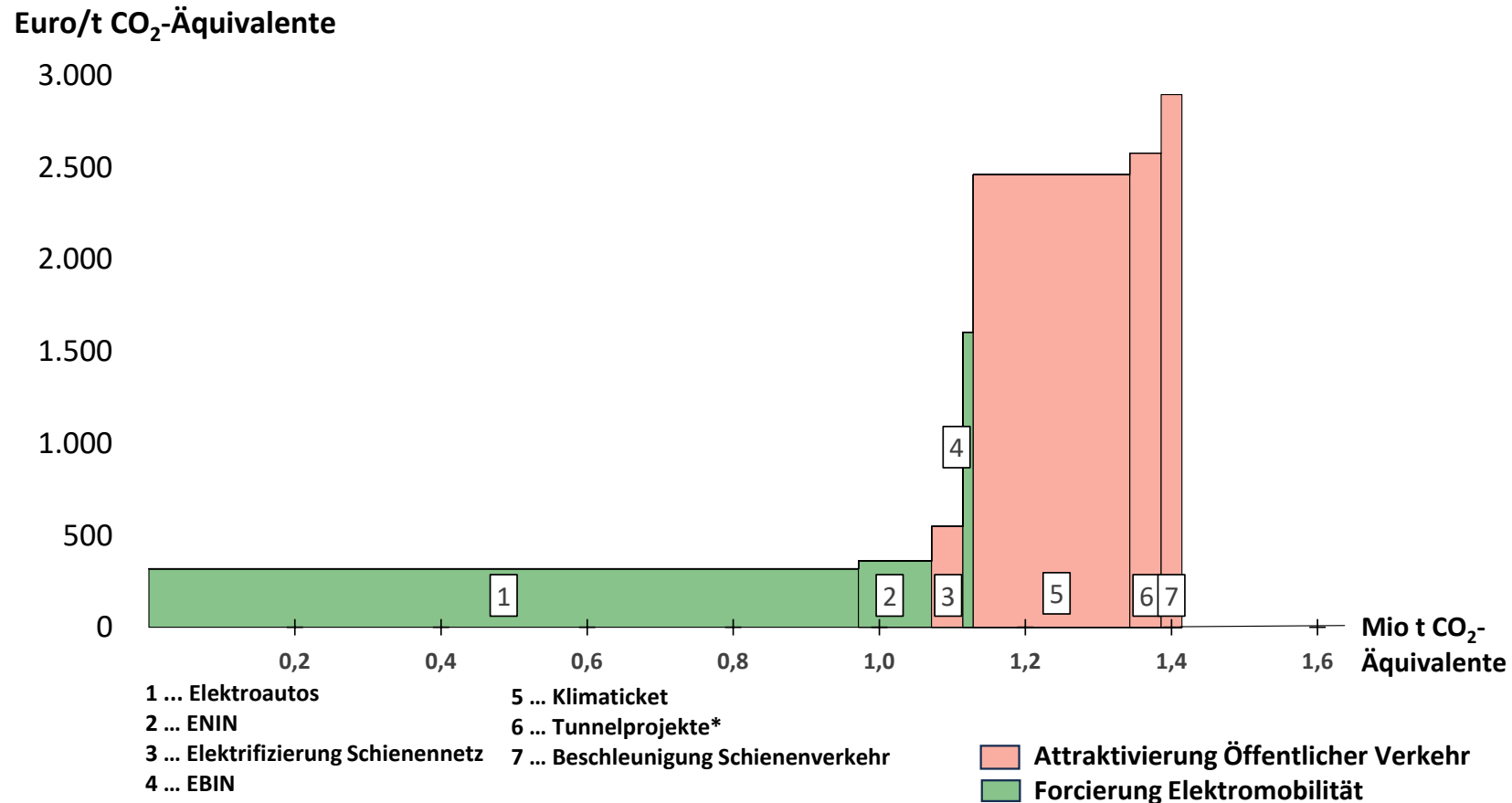
# Grenzvermeidungskosten nach Energieträgern 2024-2030



Quelle: Umweltbundesamt, eigene Berechnungen.



# Grenzvermeidungskosten – Verkehr 2024-2030



\* Brenner Basistunnel, Semmering Basistunnel, Koralmbahn, Tunnel Köstendorf-Salzburg.  
 Quelle: Büro des Fiskalrates.

Quelle: eigene Berechnungen

# Studienresultate

- NEKP-Maßnahmen für Gebäude kosteneffektiv
  - Kosteneffektivität der Gebäudesanierung steigt mit Gebäudegröße
  - Heizkesseltausch führt für alle betrachteten Durchschnittshaushalte zu Kosteneinsparungen
- Verkehrsmaßnahmen deutlich kostenineffektiver als Gebäudemaßnahmen
  - Erhöhung Anteil Elektroautos ist kosteneffektivste betrachtete Verkehrsmaßnahme
  - Öffentliche Investitionen und Förderungen zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs besitzen sehr hohe Grenzvermeidungskosten
  - Klimaticket gehört zu den besonders kostenineffektiven Maßnahmen

# Schlussfolgerungen

- Weitere große Emissionseinsparungen sind für Emissionszielerreichung unerlässlich
- Geplante Umsetzung der Emissionsziele führt zu hoher Budgetbelastung
- Kosten-Nutzen-Überlegungen spielen bei der Auswahl klimapolitischer Maßnahmen derzeit eine untergeordnete Rolle
- Maßnahmenmix des NEKP stellt politische Einigung mit Fokus auf politische Umsetzbarkeit dar
  - Verstärkte Nutzung von budgetär belastenden Förderungen und öffentlichen Investitionen
  - Ausnahme: eingeführte nationale CO<sub>2</sub>-Steuer sehr kosteneffektiv

# Schlussfolgerungen

- Budgetär günstige Klimaschutzmaßnahmen scheitern an politischer Umsetzbarkeit
  - Erneuerbaren-Wärme-Gesetz in ursprünglicher Fassung
  - Reduktion Tempolimit auf Österreichs Autobahnen und Straßen
- Klimaschutzmaßnahmen im Gebäudebereich kosteneffektiv, aber nur bedingt nötig
  - Ökonomische Anreize zum Heizungstausch bereits gegeben
  - Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen bei Mietverträgen und
  - Informationskampagnen zur Vermittlung der Einsparungspotenziale wichtig
- Teure Maßnahmen im Verkehrsbereich bewirken nur geringe Emissionseinsparung
  - Ausbau Schieneninfrastruktur dient aber auch anderen Zielen
  - Klimaticket: hohe Budgetbelastung bei geringer Emissionsreduktion

**FISKALRAT**

*Austria*



[office@fiskalrat.at](mailto:office@fiskalrat.at)

[www.fiskalrat.at](http://www.fiskalrat.at)

+43-1-40420/7473